

**Niederschrift Nr. 29**  
**über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses**  
**der Stadt Schwentinental am Montag, den 23. April 2012,**  
**im Rathaus, Großer Bürgersaal**

---

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 21.22 Uhr

**Anwesend sind:**

1. Herr Volker Sindt (Vorsitzender)
2. Herr Uwe Janz
3. Herr Gerd Dieckmann
4. Frau Kirsten Wohler-Schmidt
5. Frau Angelika Lange-Hitzbleck
6. Herr Bernd Petersen
7. Herr Dr. Norbert Scholtis
8. Herr Uwe Bartscher
9. Frau Monika Vogt

**Nicht dem Ausschuss angehörende Anwesende:**

1. Frau Susanne Leyk
2. Frau Regina Blöcker (Protokollführerin)
3. Herr SV Dr. Gerhard Kockläuner
4. Herr SV Wilhelm Kirschstein
5. Herr SV Peter Köhler
6. Frau SV Sabine Sindt
7. Herr SV Herbert Steenbock
8. Herr SV Jan Voigt
9. Herr Horst Sell (Seniorenbeirat)
10. Herr Jürgen Horn (Seniorenbeirat)
11. Herr Gerd Karez (Seniorenbeirat)
12. Frau Seliger (Kieler Nachrichten)

**Öffentlichkeit:** 8 Personen

Der Vorsitzende, Herr Sindt, eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

Zur Tagesordnung werden folgende Änderungsanträge gestellt:

Herr Bartscher beantragt für die SWG-Fraktion die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes als Dringlichkeit zum Thema „Öffnungszeiten des Bürgerbüros und der VHS im Ortsteil Klausdorf“.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass der TOP 22 auf Grund abschließender rechtlicher Prüfung gestrichen wird und ein Tagesordnungspunkt zum Thema „Beilagen im Stadtmagazin“ aufgenommen werden soll.

Die Dringlichkeit des Antrages der SWG Fraktion wird einstimmig beschlossen.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, die Tagesordnungsänderungen im Block zu beschließen. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht, so dass sich die Tagesordnung wie folgt darstellt:

#### **Öffentlicher Teil:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 05.03.2012
3. Betreute Grundschule der Stadt Schwentinental  
hier: Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe/Verlängerung der Öffnungszeiten (047/2012)
4. Zukünftige Investitionsentscheidungen der Stadt Schwentinental  
hier: Errichtung eines Kunstrasenplatzes (086/2912)
5. Anzeigetafel Uttoxeterhalle  
hier: Neuanschaffung (076/2012)
6. Anfrage der FDP zum Thema „Bürgerhaushalt“ (078/2012)
7. Haushaltsmäßige Auswirkungen des neuerlichen Tarifabschlusses (098/2012)
8. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Schwentinental;  
hier: Ergänzung zu Vorlagen 227/2011 und 239/2011 (092/2012)
9. B-Plan Nr. 65 „Im Dorfe/Dorfstraße/Neuwührener Weg“;  
hier: Aufstellungsbeschluss (094/2012)
10. B-Plan Nr. 66 „ Birkenstraße/Oppendorfer Weg“  
hier: Aufstellungsbeschluss (095/2012)
11. Zustimmung zur Wahl der Ortswehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf, Ernennung und Vereidigung (074/2012)
12. Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges 20/30 für die Ortsfeuerwehr Raisdorf;  
hier: Delegation der Vergabeentscheidung auf den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit (080/2012)
13. Erneuerung der öffentlichen Regenwassereinleitung Preetzer Chaussee (über das Grundstück der Fa. Buchholz (091/2012)
14. Neubau DRK Kindergarten  
hier: Auftragsvergaben (097/2012)
15. Abschluss eines Dienstleistungsvertrages  
hier: Nutzung der ipads (100/2012)
16. Bahnhofs-WC: Schreiben der Stadtwerke Schwentinental
17. Öffnungszeiten Bürgerbüro und VHS im OT Klausdorf
18. Stadtmagazin - Beilagen
19. Mitteilungen und Anfragen

**Nichtöffentlicher Teil:**

- 20. Weitere Entwicklung Ostseepark (085/2012)
- 21. Gesellschaftsvertrag Stadtwerke Schwentinental
- 22. Stundung, Niederschlagung und Erlass (081/2012)
- 23. Personalangelegenheit  
hier: Bericht des Vorsitzenden
- 24. Mitteilungen und Anfragen

Herr Sindt weist darauf hin, dass im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die gefassten Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils bekanntgegeben werden.

**TOP 1: Einwohnerfragestunde**

Aus der Einwohnerschaft werden keine Anfragen gestellt.

**TOP 2: Niederschrift über die Sitzung vom 05.03.2012**

Die Ausschussmitglieder nehmen von der Niederschrift ohne Aussprache Kenntnis.

**TOP 3:     Betreute Grundschule der Stadt Schwentinental**  
**hier: Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe/Verlängerung der**  
**Öffnungszeiten (047/2012)**

**Beschluss:**

1. Der Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe ab dem Schuljahr 2012/2013 wird zugestimmt.
2. Die Betreute Grundschule ist ab dem Schuljahr 2012/2013 von 07.00 Uhr bis 08.30 Uhr sowie von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.
3. Der Einstellung einer zusätzlichen Betreuungskraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 18 Stunden, zunächst befristet für das Schuljahr 2012/2013, wird zugestimmt.
4. Die wöchentliche Arbeitszeit der bisherigen Betreuerin wird auf 18 Stunden/Woche erhöht.
5. Die Verwaltung wird gebeten, die Nutzungssatzung sowie die Gebührensatzung der Betreuten Grundschule entsprechend zu ändern und den städtischen Gremien vor den Sommerferien zur Beschlussfassung vorzulegen.
6. Die Haushaltsmittel sind anteilig für 2012 im 1. Nachtragshaushalt bereitzustellen.

**Abstimmung:**       kein Koordinierungsbedarf

**TOP 4:     Zukünftige Investitionsentscheidungen der Stadt Schwentinental**  
**hier: Errichtung eines Kunstrasenplatzes (086/2912)**

**Beschluss:**

1. Der Errichtung eines Kunstrasenplatzes durch den TSV Klausdorf als Bauherren wird zugestimmt.
2. Eine Entscheidung zum Zeitpunkt der Umsetzung und zur Beteiligung an der Finanzierung erfolgt im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt 2013 und zur mittelfristigen Finanzplanung.

3. Der TSV Klausdorf wird gebeten, rechtzeitig vor den HH-Beratungen der Verwaltung eine aktualisierte Finanzierungsübersicht über die Laufzeit eines Darlehns von 15 Jahren einzureichen.

**Abstimmung:** kein Koordinierungsbedarf

**TOP 5: Anzeigetafel Uttoxeterhalle  
hier: Neuanschaffung (076/2012)**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine neue Anzeigentafel bis zu einem Gesamtpreis von 6.000 € für Demontage, Montage und Anzeigetafel anzuschaffen und zu beauftragen. Die Mittel sind außerplanmäßig bereitzustellen.

**Abstimmung:** kein Koordinierungsbedarf

**TOP 6: Anfrage der FDP zum Thema „Bürgerhaushalt“ (SM 078/2012)**

Die Sachstandsmitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:** kein Koordinierungsbedarf

**TOP 7: Haushaltsmäßige Auswirkungen des neuerlichen Tarifabschlusses (SM 098/2012)**

Die Sachstandsmitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:** kein Koordinierungsbedarf

**TOP 8: Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Schwentinental;  
hier: Ergänzung zu Vorlagen 227/2011 und 239/2011 (SM 092/2012)**

Die Sachstandsmitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:** kein Koordinierungsbedarf

**TOP 9: B-Plan Nr. 65 „Im Dorfe/Dorfstraße/Neuwührener Weg“;  
hier: Aufstellungsbeschluss (094/2012)**

**Beschluss:**

Für den Bereich einschließlich der Straße "Im Dorfe" und westlich und südlich daran anschließende Flächen, westlich der Dorfstraße, nordwestlich der Bebauung am "Neuwührener Weg", nordöstlich des "Klötterbeks" (Gemarkung Raisdorf, Flur 12, Flurstücke 10/16, 81/32, 89/8, 92/7, 98/7, 98/10, 98/13, 108/24, 108/33 sowie östliches Teilstück der Flur 13, des Flurstücks 10/15) wird ein Bebauungsplan aufgestellt.

1. Der Bebauungsplan erhält die Ordnungszahl 65 und die Bezeichnung „Im Dorfe / Dorfstraße / Neuwührener Weg“.
2. Der Bebauungsplan wird als vorzeitiger B-Plan gem. § 8 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
4. Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird durchgeführt.
5. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wird das Büro B2K Freischaffende Architekten und Stadtplaner nach Abschluss eines städtebaulichen Vertrages (Kostenübernahmeerklärung) mit den Vorhabenträgern / Eigentümern beauftragt.
6. Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 65 wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
7. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
8. Mit dem Bebauungsplan wird folgendes Planungsziel verfolgt:  
Folgende wesentlichen Inhalte bzw. Punkte werden als Planungsziel durch die Stadt Schwentinental verfolgt und sind in der weiteren Planung zu prüfen, beraten, planen und entsprechend festzusetzen:
  - Neuordnung und Nutzbarmachung einer innerörtlichen bzw. an den Siedlungsrand angrenzenden größeren als Gartenland/ Grünland genutzten Fläche;
  - Schaffung von attraktiven zusätzlichen Wohnraum (barrierefrei und altengerecht) angrenzend an den direkten Siedlungsbereich unter Beachtung des demografischen Wandels
  - Nutzung der bestehenden Infrastruktur, da die zur Verfügung stehenden Flächen durch die vorhandenen Infrastruktur gut erschlossen sind und daher keine größeren zusätzlichen Erschließungsflächen und Strukturen für die Ver- und Entsorgung geschaffen werden müssen;
  - Neuordnung und Aufwertung der angrenzenden Freiflächen;
  - Umnutzung eines nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Betriebes.

Alle v.g. Inhalte und Planungsziele sollen dazu beitragen, dass die Stadt in diesem Bereich attraktive und zusätzliche Angebote für innerörtlichen Wohnraum schaffen wird.

Für die weitere Planung sind nachfolgende Punkte explizit zu prüfen und planerisch zu untersuchen bzw. zu bewerten:

- Gebäudevolumen und die daraus resultierenden Grund- und Geschossflächen (GRZ und GFZ);
- Gebäudehöhen und Geschossigkeiten unter Berücksichtigung der städtebaulichen Qualität sowie die Auswirkungen auf des Ortsbild;
- Gebietstyp (Bebauung in Einzel- und Doppelhäuser, Geschosswohnungsbau usw.);

- Ausreichender privater und öffentlicher ruhender Verkehr sowie die Erschließung;
- Schallbelastung durch Verkehrs- und Gewerbelärm (soweit erforderlich);
- Artenschutzrechtliche Belange;
- Freiraumgestaltung und Aussagen zur Grünordnung

**Abstimmung:**                      kein Koordinierungsbedarf

**TOP 10:    B-Plan Nr. 66 „ Birkenstraße/Oppendorfer Weg“**  
**hier: Aufstellungsbeschluss (095/2012)**

**Beschluss:**

Für das Gebiet: "Birkenstraße/Oppendorfer Weg" südwestlich des "Oppendorfer Weges", nordöstlich des Baumarktgeländes und südöstlich des Gewerbegebiets (Gemarkung Raisdorf, Flur 3, Flurstücke 15/16, 16/20, 19/9, 19/10, 19/16, sowie der östliche Abschnitt des Flurstücks 71/30 wird ein Bebauungsplan aufgestellt.

1. Der Bebauungsplan erhält die Ordnungszahl 66 und die Bezeichnung „Birkenstraße / Oppendorfer Weg“.
2. Der Bebauungsplan wird als vorzeitiger B-Plan gem. § 8 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
4. Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird durchgeführt.
5. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wird das Büro B2K Freischaffende Architekten und Stadtplaner nach Abschluss eines städtebaulichen Vertrages (Kostenübernahmeerklärung) mit den Vorhabenträgern / Eigentümern beauftragt.
6. Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 66 wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt.
7. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
8. Mit dem Bebauungsplan wird folgendes Planungsziel verfolgt:

Planungsziel:

Folgende wesentliche Inhalte bzw. Punkte werden als Planungsziel durch die Stadt Schwentinental verfolgt und sind in der weiteren Planung zu prüfen, beraten, planen und entsprechend festzusetzen:

- Neuordnung und Nutzbarmachung einer innerörtlichen größeren als Gartenland/ Grünland genutzten Fläche;
- Schaffung von attraktiven zusätzlichen Wohnraum (barrierefrei und altengerecht) innerhalb des Siedlungsbereiches unter Beachtung des demografischen Wandels

- Nutzung der bestehenden Infrastruktur, da die zur Verfügung stehenden Flächen durch die vorhanden Infrastruktur gut erschlossen sind und daher keine größeren zusätzlichen Erschließungsflächen geschaffen werden müssen;
- Neuordnung und Aufwertung der angrenzenden Freiflächen;

Alle v.g. Inhalte und Planungsziele sollen dazu beitragen, dass die Stadt in diesem Bereich attraktive und zusätzliche Angebote für innerörtlichen Wohnraum schaffen wird.

Für die weitere Planung sind nachfolgende Punkte explizit zu prüfen und planerisch zu untersuchen bzw. zu bewerten:

- Gebäudevolumen und die daraus resultierenden Grund- und Geschossflächen (GRZ und GFZ);
- Gebäudehöhen und Geschossigkeiten unter Berücksichtigung der städtebaulichen Qualität sowie die Auswirkungen auf das Ortsbild;
- Gebietstyp (Bebauung in Einzel- und Doppelhäuser, Geschosswohnungsbau usw.);
- Ausreichender privater und öffentlicher ruhender Verkehr sowie die Erschließung;
- Schallbelastung durch Verkehrs- und Gewerbelärm;
- Artenschutzrechtliche Belange;
- Freiraumgestaltung und Aussagen zur Grünordnung

Abstimmung:           kein Koordinierungsbedarf

#### **TOP 11:       Zustimmung zur Wahl der Ortswehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf, Ernennung und Vereidigung (074/2012)**

##### **Beschluss:**

Der am 26.03.2012 durch die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf erfolgten Wahl von Herrn Stefan Kühl zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf wird gem. § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz zugestimmt.

**Abstimmung:**           einstimmig (9xja)

#### **TOP 12:       Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges 20/30 für die Ortsfeuerwehr Raisdorf; hier: Delegation der Vergabeentscheidung auf den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit (080/2012)**

##### **Beschluss:**

Dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit wird die Befugnis übertragen, die Vergabeentscheidung zur Beschaffung des Tanklöschfahrzeuges 20/30 für die Ortsfeuerwehr Raisdorf zu treffen.

**Abstimmung:**           einstimmig (9xja)

**TOP 13: Erneuerung der öffentlichen Regenwassereinleitung Preetzer Chaussee (über das Grundstück der Fa. Buchholz (091/2012))**

Frau Bürgermeisterin Leyk teilt mit, dass sie zu dieser Beschlussvorlage im nichtöffentlichen Teil weitere Erläuterungen geben wird und ein Koordinierungsbedarf zur Zeit nicht gegeben ist.

**Beschluss:**

Der Firma „Szupryczynski“ wird der Auftrag zur Durchführung der Maßnahme in Höhe von 80.041,78 EUR brutto erteilt.

**Abstimmung:** kein Koordinierungsbedarf

**TOP 14: Neubau DRK Kindergarten  
hier: Auftragsvergaben (097/2012 und 097b/2012))**

Herr Dr. Scholtis teilt mit, dass auf Grund der nicht zur Verfügung gestandenen Unterlagen zu den Auftragsvergaben ein Beschluss im Bauausschuss nicht möglich war. Im Ergebnis sei festzustellen, dass die Ergebnisse der Ausschreibungen mit den Voranschlägen des Planungsbüros übereinstimmen.

**Beschluss:**

**Dem wirtschaftlichsten Angebot für die**

1. **Maurerarbeiten der Firma Richard Rahn Bauunternehmung GmbH, Preetzer Chaussee 23, 24222 Schwentinental**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **961.182,21 €** erteilt.
2. **Dach- und Klempnerarbeiten der Fa. Bente GmbH & Co. KG, Lüttparten 4, 24582 Bordesholm**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **366.689,25 €** erteilt.
3. **Erdarbeiten der Fa. Landkulturbau Oliver Schröder GmbH, Itzehoer Chaussee 10-12, 24808 Jevenstedt**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **95.811,51 €** erteilt.
4. **Gerüstarbeiten der Fa. Werner Blumtritt, Inh. Karl-Heinz Blumtritt, Kopperpahler Allee 163, 24119 Kronshagen/Kiel**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **36.974,49 €** erteilt.
5. **Fenster und Außentüren der Fa. Tischlerei Hendrik Seltz, Hauptstraße 24, 23847 Bliedorf**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **81.384,10 €** erteilt.
6. **Pfosten/Riegelkonstruktionen der Fa. Götsch-Natürlich Holz GmbH, Eichkamp 24-26, 24217 Kiel**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **168.287,41 €** erteilt.
7. **Tischlerarbeiten der Fa. Cabella & Uplegger GbR, Leeschörn 2, 23623 Ahrensböök**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **171.651,55 €** erteilt.
8. **Trockenbauarbeiten der Fa. G+H Innenausbau GmbH, Christianistraße 89, 24113 Kiel**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **63.126,29 €** erteilt.
9. **Putzarbeiten der Fa. EA-Bau Putztechnik, Bothwellstraße 26, 24143 Kiel**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **42.897,41 €** erteilt.



10. **Estricharbeiten der Fa. Noack GmbH & Co. KG, Kanalstraße 12-18, 23552 Lübeck**, der Auftrag in Höhe von brutto **53.282,19 €** erteilt.
11. **Fliesenleger- und Werksteinarbeiten der Fa. Becker & Partner Baugesellschaft mbH, Lichtenhäger Chaussee 10a, 18107 Rostock**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **19.459,75 €** erteilt.
12. **Bodenbelagsarbeiten der Fa. Fußboden Schnack, Calvinstraße 12, 24114 Kiel**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **74.805,78 €** erteilt.
13. **Schlosserarbeiten der Fa. KJK-Metallbau GmbH, Eichkoppel 3a, 24214 Gettorf**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **35.163,26 €** erteilt.
14. **Malerarbeiten der Fa. Thiel Creativ Raum- und Farbdesign, Eichkamp 13, 24217 Schönberg**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **65.302,21 €** erteilt.
15. **Bauschlussreinigung der Fa. Rausch Immobiliendienstleistungen GmbH, Ratzeburger Str. 39, 23923 Schönberg**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **10.002,19 €** erteilt.
16. **Heizungsarbeiten der Fa. Tietgen-Haustechnik, Leinenstr. 27, 24539 Neumünster**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **352.622,91 €** erteilt.
17. **Sanitärarbeiten der Fa. H. Böning, Büsumer Str. 30, 24768 Rendsburg**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **188.762,66 €** erteilt.
18. **Küchenausstattung der Fa. Hermann-Rowedder GmbH & Co. KG, Posener Str. 2a, 23554 Lübeck**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **65.972,41 €** erteilt.
19. **Blitzschutz- und Erdungsanlagen der Fa. Thormählen GmbH & Co. KG, Preetzer Straße 29, 24223 Schwentinental**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **11.784,69 €** erteilt.
20. **Elektroinstallationsarbeiten der Fa. Gosch & Schlüter GmbH, Alte Lübecker Chaussee 36, 24113 Kiel**, wird der Auftrag in Höhe von brutto **126.877,59 €** erteilt.

Nach Rückfrage des Vorsitzenden sprechen die Ausschussmitglieder sich dafür aus, die Vorlage im Ganzen abzustimmen.

**Abstimmung:** einstimmig (9xja)

**TOP 15: Abschluss eines Dienstleistungsvertrages  
hier: Nutzung der ipads (100/2012)**

Herr Dr. Scholtis bemerkt, dass aus seiner Sicht ein Vertrag mit der Firma Naxus überflüssig sei, da bereits die Mittel dafür in dem Haushalt extra bereitgestellt wurden.

Er schlägt vor, dass die Verträge der hauptamtlichen Verwaltung dem Hauptausschuss zur Kenntnis gegeben werden sollten, da hier jährlich 60 000,00€ für Hard- und Software ausgegeben werden.

Herr Sindt betont, dass der Vertrag zwischen der Stadt und der Firma Naxus zu sehr günstigen Konditionen ausgehandelt wurde und dieser grundsätzlich positiv zu bewerten ist. Dennoch habe die Stadt jedes Jahr erhebliche Aufwendungen im EDV Bereich und der Hauptausschuss sollte sich durchaus mit dem Nutzen der Anwendungen beschäftigen.

Herr Sindt empfiehlt daher, dass sich der Hauptausschuss auf der nächsten Sitzung der gesamten EDV Aufträge annimmt.

Frau Bürgermeisterin Leyk erklärt, dass ihr der Umfang der Verträge nicht bekannt ist, sie aber kein Problem in der Bereitstellung sieht und den Arbeitsauftrag vorbereiten lässt.

Herr Dr. Scholtis erklärt, dass es sich hierbei um eine Kontrolle der Verwaltung durch den Hauptausschuss als Dienstvorgesetzter handelt.

Herr Janz weist in Bezug auf die Beschlussvorlage darauf hin, dass die Postfächer im Rathaus überflüssig seien. Post sollte grundsätzlich per Mail oder Brief zugestellt werden, dies gilt beispielsweise auch für die Übersendung von Einladungen durch Vereine und Verbände. Herr Dr. Kockläuner verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Post des Seniorenbeirates.

Herr Petersen verweist darauf, dass die Postfächer freitags immer geleert werden und der Inhalt mit der Post zugeschickt wird.

Es wird sich darauf geeinigt, dass die Stadtvertreter und bürgerlichen Mitglieder sich mit der Verwaltung in Verbindung setzen und ihr Fach bei Bedarf abmelden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Vereine und Verbände darüber zu informieren sind.

Herr Horn als Vertreter des Seniorenbeirates bittet um Berücksichtigung der neuen Regelung in Bezug auf die Versendung der Protokolle des Seniorenbeirates. Frau Leyk teilt mit, dass Frau Heimann dazu umgehend informiert wird.

### **Beschluss:**

Dem in der Anlage beigefügten Entwurf eines Dienstleistungsvertrages zwischen der Stadt Schwentimental und der Firma naXus Medienservice wird zugestimmt.

Abstimmung:                      einstimmig (9x ja)

### **TOP 16:      **Bahnhofs- WC: Schreiben der Stadtwerke****

Herr Dr. Scholtis berichtet, dass auf Grund der vermeintlichen Aussage durch die Bürgermeisterin gegenüber dem NDR „... bei den Stadtwerken Schwentimental hat wohl jemand geschlafen“ der Aufsichtsrat der Stadtwerke den Geschäftsführer Herrn Meier gebeten hat, die Bürgermeisterin anzuschreiben und um Klärung zu bitten. Dieses Schreiben ist vom 28.02.2012 und blieb bis zum heutigen Tag durch die Bürgermeisterin unbeantwortet.

Im Namen des Aufsichtsrates bittet Herr Dr. Scholtis den Hauptausschuss, den NDR um Aufklärung zu bitten.

Folgender **Antrag** wird zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss wird gebeten, dass der Vorsitzende als Vertreter des Hauptausschusses den NDR um Aufklärung bei der der Bürgermeisterin zugeschriebenen Aussage: „...bei den Stadtwerken Schwentimental hat wohl jemand geschlafen“ bitten wird.

Abstimmung:                      einstimmig (9x ja)

Frau Bürgermeisterin Leyk erklärt hierzu folgendes:

Ich wiederhole meine Erklärung, dass die Verwaltung sich in Sitzungen politischer Gremien nicht mehr zu Tagesordnungspunkten äußern wird, deren Inhalt und Zielrichtung mir nicht bekannt sind, geschweige denn in deren Vorbereitung ich gar nicht oder nicht rechtzeitig eingebunden wurde.

Diese Erklärung erfolgt nach Rücksprache mit der Kommunalaufsichtsbehörde und nach anwaltlicher Beratung.

Herr Bartscher teilt seine Auffassung mit, dass diese Ankündigung der Bürgermeisterin einen krassen Verstoß gegen die Gemeindeordnung darstellt.

Der Ausschussvorsitzende bringt seine Befremdung und Bestürzung zu dieser Erklärung zum Ausdruck und fragt die Bürgermeisterin, ob sie bei dieser Aussage bleibe. Frau Leyk bejaht diese Frage.

Herr Bartscher fordert, dass diese Erklärung als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses im öffentlichen Teil aufgenommen wird. Die Fraktion der CDU und die Fraktion der SPD stimmen dem zu.

#### **TOP 17:      Öffnungszeiten Bürgerbüro und VHS im OT Klausdorf**

Frau Leyk erklärt, dass durch ein Verwaltungsversehen die Mitteilung über die Schließung des Bürgerbüros an die Presse vergessen wurde. Dieses ist zwischenzeitlich telefonisch erfolgt. Die Schließung ist auf Grund akuten Personalmangels unumgänglich. Diese Entscheidung ist in Zusammenarbeit mit den Amtsleitern gefallen und über die bestehenden Personalengpässe sei der Hauptausschuss informiert.

Frau Leyk weist Unterstellungen zurück, dass Bürgerbüro ganz schließen zu wollen.

Nach kurzer Diskussion stellt Herr Bartscher folgenden **Antrag**:

Der Hauptausschuss erwartet, dass das Bürgerbüro und die Volkshochschule durchgängig geöffnet werden und die heute bekanntgewordene Schließung für die Dauer bis zum 25.05.2012 rückgängig gemacht wird.

Abstimmung:            einstimmig (9x ja)

Herr Petersen regt an, dass die Öffnungszeiten des Meldeamtes alle zwei Tage zwischen dem Rathaus und dem Bürgerbüro zu wechseln oder beide Einrichtungen jeweils halbtags zu besetzen.

Frau Lange-Hitzbleck schlägt vor, dieses Thema noch einmal im nichtöffentlichen Teil aufzunehmen. Der Ausschussvorsitzende stimmt diesem zu.

#### **TOP 18:      Stadtmagazin – Beilagen**

Frau Leyk erläutert, dass in Bezug auf die bevorstehende Landtagswahl von einer Partei die Anfrage kam, ob der nächsten Ausgabe des Stadtmagazins Flyer beigelegt werden dürften. Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Ausschusses sollte hier Einvernehmen hergestellt werden.

Herr Sindt weist darauf hin, dass in der Vergangenheit keine Beilagen von Parteien im damaligen Kurier zugelassen wurden, der Sachverhalt aktuell jedoch jetzt abschließend geklärt werden sollte.

Herr Voigt äußert sein Unverständnis darüber, dass die Diskussion darauf hinauslaufen könnte, dass keine Flyer zugelassen werden, denn schließlich würden die Parteien ganzseitig im Stadtmagazin werben.

Herr Bartscher schlägt vor, dass verwaltungsseitig geprüft wird, ob es zu dieser Thematik in der Vergangenheit einen Beschluss gab.

Herr Sindt schlägt einen 3stufigen Beschlussantrag zur Abstimmung wie folgt vor:

1. Der FDP wird als Ausnahmeregelung gestattet, mit dem kommenden Stadtmagazin einen Flyer beizulegen.
2. Eine grundsätzliche Regelung wird in einer der nächsten Sitzungen des Hauptausschusses vereinbart.
3. Es sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, dass Vertreter politischen Parteien, der Fraktionen und der Ausschüsse Stellungnahmen bzw. Richtigstellungen im Stadtmagazin auf einer Seite vornehmen können.

Abstimmung:            einstimmig (9x ja)

#### **TOP 19:     Mitteilungen und Anfragen**

Frau Leyk unterrichtet die Ausschussmitglieder über eine Gasteinladung des Gemeindetages. Herr Dr. Scholtis bittet darum, diese einzuscannen und den Stadtvertretern per Mail zu übersenden.

Des Weiteren informiert Frau Leyk, dass zum 25jährigen Jubiläum des GTZ die Stadt versehentlich nicht geladen wurde. Der Geschäftsführer habe sich bereits telefonisch entschuldigt und auf einen falschen E-Mailverteiler verwiesen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Herr Sindt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:45 Uhr.

gez. Volker Sindt

---

Vorsitzender  
Volker Sindt

gez. Blöcker, R.

---

Protokollführerin  
Regina Blöcker